



Willy Brandt  
**DIE PARTEI DER FREIHEIT**  
 Willy Brandt und die SPD 1972–1992

Berliner Ausgabe, Band 5

Hrsg. im Auftrage der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung von  
 Helga Grebing, Gregor Schöllgen und Heinrich August Winkler

Bearbeitet von Karsten Rudolph

632 Seiten  
 Leinen mit Schutzumschlag  
 zahlreiche Abb. und Dokumente  
 Euro 15,00 (freier Preis)  
 erschienen im Juli 2002  
 ISBN 978-3-8012-0305-4

Für Willy Brandt war die SPD die »Partei der Freiheit«. Seine Reden, Aufsätze und Briefe zeigen einen modernen Parteiführer, dem das Befehlen fremd war. Für ihn gehörte die argumentative Auseinandersetzung zur linken Volkspartei wie die »Luft zum Atmen«.

Für Willy Brandt war die SPD stets mehr als eine politische Organisation, die sich im Wettstreit um die Besetzung staatlicher Ämter erschöpft. Sie war aus seiner Sicht eine historisch gewachsene »Willens- und Aktionsgemeinschaft«, die gesellschaftliche Probleme aufgreift und diese mit Aufklärungsarbeit und parlamentarischen Mitteln zu lösen sucht. Für Willy Brandt bildete die SPD ein Mittel gemeinschaftlicher und individueller Emanzipation.

Seine für diesen Band ausgewählten Reden, Aufsätze und Briefe sowie die von ihm geprägten Aufrufe des SPD-Parteivorstandes erhellen die historische Dimension des politischen Wirkens des Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden der SPD von 1972 bis 1992. Der Band enthält vor allem Dokumente, die programmatischen Charakter tragen, politische Weichenstellungen markieren oder innerparteiliche Krisensituationen und Schlüsselereignisse nachzeichnen. Darüber hinaus wird Willy Brandts Naturell beleuchtet, sein politisches Selbstverständnis und seine Amtsführung. Die Dokumente erfassen die drei großen Aufgaben, denen sich Brandt in seiner Amtszeit stellte: die Bildung einer sozialliberalen Koalition, die Öffnung der SPD gegenüber den neuen sozialen Bewegungen und die deutsche Einheit. Sie zeichnen den politischen Lebensweg einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der Bonner Republik nach, eines deutschen Patrioten in europäischer Verantwortung, dessen Wort von Gewicht war, auch als er längst kein Staatsamt mehr bekleidete.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24  
 D-53175 Bonn  
 Fax +49 (0) 228/23 41 04  
 www.dietz-verlag.de

PRESSE  
 Mareike Malzbender  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26  
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB  
 Flora Frank  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27  
 flora.frank@dietz-verlag.de



**Karsten Rudolph**  
 geb. 1962, Dr. phil. habil., ist Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum und Leiter eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum.